

## Umfrage zum Thema Gelenkersatz



Unsere Umfrage zum Thema Gelenkersatz ist nun abgeschlossen. Die Ergebnisse können Sie hier einsehen.

*„Die für mich interessanteste Frage ist derzeit: Wann ist der richtige Zeitpunkt für eine Operation gekommen?“*

Liebe Leserin, lieber Leser,

derzeit erarbeiten wir Gesundheitsinformationen zum Thema Gelenkersatz.

Bei Gelenkerkrankungen wie Arthrose, aber auch nach Knochenbrüchen oder Verletzungen, können die Gelenke so stark geschädigt sein, dass sich die Frage stellt, ob ein künstliches Gelenk nötig wird. Am häufigsten werden künstliche Knie- und Hüftgelenke eingesetzt. Die Entscheidung für oder gegen eine solche Operation fällt vielen Patientinnen und Patienten nicht leicht.

Vor Beginn unserer Arbeit wollten wir wissen, was Sie an diesem Thema besonders interessiert, welche Fragen Sie haben und welche Informationen Sie sich von uns besonders wünschen. Dazu haben wir eine Online-Umfrage auf unserer Webseite durchgeführt.

Insgesamt haben 683 Leserinnen und Leser an der Umfrage teilgenommen - etwa gleich viele Frauen und Männer. Das Alter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer reichte von 16 bis 85 Jahren, wobei die meisten zwischen 50 und 80 Jahre alt waren. Für die vielen hilfreichen und interessanten Rückmeldungen, Hinweise und Vorschläge möchten wir uns bedanken!

Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben an, dass sie sich für das Thema Gelenkersatz interessieren, weil sie von Arthrose oder einer anderen Gelenkerkrankung betroffen sind, den Einsatz eines künstlichen Gelenks in Betracht ziehen oder weil sie bereits ein künstliches Gelenk haben.

*„Kann ein künstliches Gelenk wieder voll belastet werden? Kann ich wieder tanzen?“*

*„Was ist in Zukunft bei der Entwicklung neuer Prothesen zu erwarten?“*

## Die Ergebnisse

*„Hat man auch mit einem künstlichen Gelenk Schmerzen?“*

In unserer Umfrage haben wir unsere Leserinnen und Leser danach gefragt, wie sehr sie sich für bestimmte Fragen zum Thema Gelenkersatz interessieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Befragung wollten vor allem wissen, wann ein künstliches Gelenk infrage kommt, wie lange es hält, welche Risiken mit der Operation verbunden sind und ob sie das Gelenk danach wieder voll belasten können. Außerdem interessierten sich viele dafür, wie sie ein geeignetes Krankenhaus für den Eingriff finden.

*„Spürt man das künstliche Gelenk bei Bewegungen?“*

Immerhin mehr als die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer interessierte sich außerdem besonders für die Unterschiede zwischen den verschiedenen Materialien, aus denen künstliche Gelenke hergestellt werden können. Viele interessierten sich dafür, was bei einem Eingriff passiert und wie man sich auf vorbereiten kann. Wichtig war auch die Frage, wie lange die Genesung nach solch einem Eingriff dauert und wie die Rehabilitation aussieht.

*„Was kann man selber tun, um evtl. eine Operation zu vermeiden bzw. hinauszuzögern?“*

*„Kann man mit dem Gelenkersatz unbedenklich Skifahren?“*

Neben den konkreten Fragen, die wir in der Umfrage gestellt haben, wollten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geben, uns mitzuteilen, ob sie noch andere Informationswünsche haben und welche Erfahrungen sie bei der Suche nach Informationen zum Thema Gelenkersatz gemacht haben. Insgesamt haben 390 Menschen diese Möglichkeit genutzt und persönliche Kommentare abgegeben. Darin haben sie auch Fragen formuliert, die wir nicht direkt gestellt haben, wie zum Beispiel:

- Ob man durch Sport oder bestimmte Behandlungen den Einsatz eines künstlichen Gelenks vermeiden oder den Zeitpunkt für den Eingriff hinauszögern kann.
- Wie lange die Operation dauert und welche Unterstützungsmöglichkeiten danach erforderlich sind.
- Wie oft ein künstliches Gelenk ausgetauscht werden kann, wenn es verschlissen ist.
- Welche Alternativen es zum Gelenkersatz gibt.
- Ob der Eingriff mit Schmerzen verbunden ist und was man gegen die Schmerzen tun kann.
- Wie sich ein künstliches Gelenk im Alltag anfühlt.
- Was man für die Haltbarkeit eines künstlichen

Gelenks tun kann.

- Für welche Gelenke Prothesen verfügbar sind.
- Welche Erfahrungen andere Patientinnen und Patienten gemacht haben.
- Wie die Nachsorge aussieht - zum Beispiel welche Untersuchungen erforderlich sind und wie häufig sie durchgeführt werden müssen.
- Ob man mit einem künstlichen Gelenk ganz normal arbeiten kann.
- Wie der aktuelle Stand der Forschung zu neuen Therapiekonzepten aussieht.
- Welche Kosten entstehen können und was von der gesetzlichen Krankenkasse bezahlt wird.

*„Es wird viel veröffentlicht. Demzufolge ist es nicht ganz leicht, objektive und sachliche Informationen zu finden.“*

Viele Leserinnen und Leser berichteten auch, welche Erfahrungen sie bisher bei der Suche nach Informationen zum Thema Gelenkersatz gemacht haben. Unter anderem gaben sie an, dass

- es schwierig ist, die passenden Informationen für die eigene Situation zu finden,
- im Internet viele Informationen zu finden sind, aber nicht alle unabhängig und objektiv sind,
- die Informationen oft schwer zu verstehen sind,
- Ärztinnen und Ärzte nicht immer umfassend informieren, wobei auch von guten Erfahrungen berichtet wurde,
- Informationen oft widersprüchlich sind und dadurch verunsichern,
- sie sich neben dem Internet und ihren behandelnden Ärzten auch durch Zeitschriften, Fernsehen, Rehabilitationskliniken, Physiotherapeuten, Krankenhäuser und Krankenkassen informieren,
- einigen die Erfahrungen anderer Patientinnen und Patienten geholfen haben, während andere Leserinnen und Leser solche Erfahrungsberichte nur wenig hilfreich fanden,
- wenig altersspezifische Informationen zu finden sind,
- die Suche nach passenden Informationen zeitaufwendig ist.

*„Ich habe mich auf vielen Internetseiten und bei vielen*

*Ärzten informiert. Manche Aussagen sind widersprüchlich und haben meine Unsicherheit verstärkt.“*

*„Ich bin von meinen Ärzten gut beraten worden und habe das richtige Krankenhaus gewählt.“*

## Wie geht es jetzt weiter?

Die Ergebnisse der Umfrage fließen in die weitere Entwicklung unserer Gesundheitsinformationen zum Thema Gelenkersatz ein. Sie helfen uns dabei, die inhaltlichen Schwerpunkte unserer Informationen festzulegen.

Im nächsten Schritt werden wir möglichst alle verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Thema Gelenkersatz zusammentragen und prüfen. Die so gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage unserer Gesundheitsinformationen. Nach einer ausführlichen Qualitätsprüfung veröffentlichen wir das Informationspaket dann auf unserer Website. Mehr darüber, wie unsere Informationen entstehen, finden Sie hier (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/index.643.de.html>)

Wir werden Sie in unserem Newsletter rechtzeitig benachrichtigen, wenn wir das Informationspaket zum Thema Gelenkersatz veröffentlichen. Unseren kostenlosen Newsletter können Sie hier (URL: <http://www.gesundheitsinformation.de/newsletter.69.html>) abonnieren.

Nochmals vielen Dank für Ihre Rückmeldungen!

Ihr Team von Gesundheitsinformation.de

## Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)

Dem Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) obliegt von Gesetzes wegen die wissenschaftliche Bewertung des Nutzens, der Qualität und der Wirtschaftlichkeit von medizinischen Leistungen. Dazu gehören auch die Nutzenbewertung von Arzneimitteln sowie die Herausgabe von Gesundheitsinformationen für Bürger und Patienten.

## Wissenschaftliche Basis dieser Gesundheitsinformation

Unsere Informationen basieren primär auf so genannten systematischen Übersichten. Um ein objektives Bild über eine medizinische Maßnahme zu erhalten, ist eine systematische Übersicht notwendig. Hierzu werden zunächst die relevanten Fragestellungen formuliert. Zu diesen Fragen werden Forscher dann alle Studien zu diesem Thema suchen und auswerten.

Eine Liste der berücksichtigten wissenschaftlichen Literatur dieser Gesundheitsinformation finden Sie unter [www.gesundheitsinformation.de](http://www.gesundheitsinformation.de).

## Hinweis für die Nutzer:

Diese Gesundheitsinformationen wurden vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) erstellt und veröffentlicht. Sie basieren auf der Bewertung der zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren wissenschaftlichen Literatur und anderer Informationsquellen.

Gesundheitsinformationen des IQWiG werden ausschließlich für Patienten in Deutschland zur Verfügung gestellt. Die Informationen sollten nicht für die Erstellung eigenständiger Diagnosen verwendet werden, da sie eine Beratung zwischen Ärztin/Arzt und Patientin/Patient nicht ersetzen können und nicht ersetzen sollen.